FAQ - Wie viele Lager pro Rolle? Pro Rolle werden zwei Kugellager benÃ¶tigt. Zwischen den Lagern befindet sich ein Spacer. Bitte beachten Sie, dass wir Spacer nicht im Angebot haben. - Austausch Vorbereitung: Zuerst mÃ¼ssen die Rollen von den Schienen demontiert werden. Dies geschieht in der Regel mit einem InbusschlÃ¼ssel der mit den Skates geliefert wird. LÃ¶sen Sie die Achsen und entfernen Sie die Rolle von der Schiene. Ausbau: Wenn Sie 8mm Spacer verwenden, lockern Sie vorsichtig das Lager und versuchen Sie es aus der Felge zu ziehen. Zwischen den beiden Kugellagern befindet sich der â€žSpacerâ€œ. Bitte bei der Montage der neuen Lager nicht vergessen! Bei 6mm Spacern drÃ¼cken Sie auf einer Seite mit dem Stift genau gegen den Spacer und schieben so auf der anderen Seite das Kugellager aus der Rolle. Vorsicht, man klemmt sich schnell die Finger dabei.Â Der Aufbau der Kugellager auf einer Achse (ohne Rolle) sieht folgendermaÃŸen aus: Kugellager, Spacer, Kugellager. Einbau: Auf der einen Seite das Lager vorsichtig einsetzen. Den Spacer von der anderen Seite einsetzen und dann von dort das zweite Lager. Alles gut zusammendrÃ¼cken. Die Lager dÃ¼rfen nicht aus der Felge hervorstehen. Nach dem Einbau der Rollen die Achsen gut anziehen und regelmÃ¤ÃŸig Ã¼berprÃ¼fen! Wir Ã¼bernehmen keine Haftung fÃ¼r SchÃ¤den, die durch unsachgemÃ¤ÃŸe Handhabung entstehen. Wenn die Rolle beim Festziehen der Achse klemmt, sind die Lager nicht richtig in die Rolle gedrÃ¼ckt oder der Spacer zu schmal.Â - Pflege Je weniger die Lager auseinander gebaut werden, desto geringer ist die Gefahr von BeschÃ¤digungen und Verunreinigungen. Beidseitig abgedeckte Lager mit Lebensdauerbefettung sind wartungsfrei. Nur wenn klar ist, dass Fremdpartikel oder Feuchtigkeit in das Lager eingedrungen ist, ist die Reinigung sinnvoll. Bei beidseitig abgedeckten Lagern mÃ¼ssen hierfÃ¼r die Z-Scheiben bzw. LB- oder RS-Abdeckungen entfernt werden. Bitte beachten: eingepresste Z-Scheiben werden beim Ausbau deformiert und kÃ¶nnen nicht wiederverwendet werden. In diesem Fall nur eine Deckscheibe entfernen und nach der Reinigung die offene Lagerseite nach innen einbauen. Als Reinigungsmittel eignet sich am besten handelsÃ¼bliche Mittel wie z.B. Kaltreiniger oder rÃ¼ckstandsfreie fettlÃ¶sende Mittel. Wasser/Seifenlauge ist nicht zu empfehlen, weil das Risiko von RÃ¼ckstÃ¤nden die Oxidationsgefahr gerade im Lagerinneren deutlich erhÃ¶ht wird. Der Arbeitsplatz muss penibel sauber-, die Reinigungsmaterialien wie Pinsel und TÃ¼cher mÃ¼ssen sauber und fusselfrei sein. Das Lager grÃ¼ndlich auswaschen und darauf achten, dass keinerlei Fremdpartikel zurÃ¼ckbleiben. Am besten das gereinigte Lager mit Pressluft ausblasen (falls kein Kompressor zur Hand, es gibt Druckluft in Dosen, zur Reinigung fÃ¼r FotogerÃ¤te). Es gibt auch die Variante mittels Ultraschallreiniger, GerÃ¤te die ursprÃ¼nglich zur Schmuckreinigung konzipiert wurden. Egal, welche Reinigungsmethode favorisiert wird: die Sauberkeit bei allen Arbeitsschritten ist von grÃ¶ÃŸter Wichtigkeit! Ã„uÃŸerlich verschmutzte Lager nur mit einem fusselfreien Tuch vorsichtig reinigen. Darauf achten, dass keine Schmutzpartikel durch die Reinigung in das Innere des Lagers gelangen. - Die Schmierung Die beste Art der Schmierung ist die mit geeigneten Schmierfetten. Der Schmierfilm ist auch langfristig stabil, zudem erhÃ¶ht das Fett den Schutz vor Verunreinigung des Innenraumes. Bei richtiger Mengendosierung sind hervorragende Leichtlaufeigenschaften zu erzielen. Der Kompromiss zwischen der Fett- und Ã–lschmierung ist die Verwendung eines Gels. Allerdings ist die StabilitÃ¤t des Schmierfilms geringer als bei Fett, die Schutzwirkung gegen Verunreinigung niedriger. Die regelmÃ¤ÃŸige Neuschmierung ist zwingend erforderlich. Die Ã–lschmierung stellt sozusagen die LÃ¶sung mit den besten Leichtlaufeigenschaften dar. Es gehen jedoch verschiedene Nachteile einher: Ã¼berschÃ¼ssiges Ã–l wird aus dem Lager geschleudert, gelangt an die AuÃŸenseiten des Lagers und bindet Staub, der als Schmutz-Ã–l-Gemisch wieder in das Innere des Lagers geraten kann. Der Schmierfilm ist sensibel und es bedarf der Neuschmierung in sehr kurzen Intervallen. Die Ã–lschmierung kann nur bei Kurzstrecken empfohlen werden. Die Neuschmierung bei Ã¶lgeschmierten Lagern setzt voraus, dass sie zuvor grÃ¼ndlich gereinigt werden.Â - Haltbarkeit Dies ist leider nicht so pauschal zu beantworten. Die beiden grÃ¶ÃŸten Feinde des Kugellagers sind NÃ¤sse und Schmutz. Dies ist auch der hÃ¤ufigste Grund warum die Lager gewechselt werden. Wenn kein Rost und kein Schmutz die Lager beschÃ¤digt und das Material gut ist, sollte ein Stahl-Kugellager locker 2.000km oder lÃ¤nger aushalten. Mit der Zeit werden die Lager etwas "ausleihern" und dadurch unruhiger laufen. Dies ist vom Material, dem Gewicht und der Fahrtechnik des Skaters abhÃ¤ngig. Skater mit SpaÃŸ am Werken reinigen ihre Lager. Bei einigen Lagern ist dies einfacher, bei anderen mit eingepresster Abdeckung sehr aufwendig und die Lager kÃ¶nnen anschlieÃŸend nicht mehr verschlossen werden. Wenn die Lager nicht mehr sauber laufen und die Reinigung die Laufeigenschaften nicht mehr verbessert, oder wenn der Zeitaufwand die Kosten fÃ¼r eine Neuanschaffung Ã¼bersteigt wÃ¼rde ich neue Lager anschaffen.Â - 6mm oder 8mm Spacer? Â Bei einer ausgebauten Rolle kann man durch einen Blick auf das Kugellager feststellen welcher Spacer aktuell im Einsatz ist.Â 6mm Spacer: Das Kugellager sitzt auf dem etwa 1mm starken Spacer. Beim Blick durch die Ã–ffnung sieht man keine Kanten oder AbsÃ¤tze. Der Spacer ist eine durchgehende RÃ¶hre. 8mm Spacer: Der Spacer sitzt zwischen den Kugellagern und istÂ nur beim Blick in die Ã–ffnung an zwei ÃœbergÃ¤ngen von Lager zum Spacer und dann wieder zum hinteren Lager zu erkennen. BEARING MANAGER
https://www.bearing-manager.com Powered by Joomla! Generiert: 19 May, 2024, 21:57